

<b>Gemeinde Lohra</b> <b>Heinrich-Naumann-Weg 2</b> <b>35102 Lohra</b>	Eingangsstempel:
	Aktenzeichen:

## Neuerfassung/Änderung der versiegelten Flächen zur getrennten Abwassergebühr

Für das nachstehend beschriebene Grundstück wurde die versiegelte Fläche geändert:

### 1. Grundstückseigentümer

Name, Vorname	Telefon	Fax
Straße, Hausnummer	Mobil	
PLZ, Ort	E-Mail	

### 2. Grundstück

Gemeinde	Ortsteil
Straße	Hausnummer
Gemarkung	Flur, Flurstück

### 3. Einzureichende Unterlagen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersichtsplan über die versiegelten Flächen (Freiflächenplan)</li> <li>• Erhebungsbogen</li> </ul>
--

### 4. Unterschrift Grundstückseigentümer

Wir bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben.	
Ort / Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer

## Erhebungsbogen - Versiegelte Fläche - Beseitigung des Niederschlagswassers (siehe Merkblatt)

<b>Dachflächen</b>						
		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
A	Flachdächer und geneigte Dächer (m <sup>2</sup> Grundfläche + Dachüberstand)	m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
B	<input type="checkbox"/> Kiesdächer oder <input type="checkbox"/> Gründächer	m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
<b>Befestigte Grundstücksflächen</b>						
C	Beton, Schwarzdecken (Teer, Asphalt, etc.), Pflaster mit Fugenverguss <b>vollversiegelte Flächen 2.1 der Satzung</b>	m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
D	Blaukopfpflaster, Kopfsteinpflaster, alle Arten von Beton- oder Granitpflaster mit Fugen <b>teilversiegelte Flächen 2.2 der Satzung</b>	m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
E	Rasengittersteine, Ökopflaster, wassergebundene Oberflächen (Kies, Splitt, Schlacke, etc.) <b>schwachversiegelte Flächen 2.3 bis 2.5 der Satzung – bitte Art angeben bei Bemerkungen</b>	m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
<b>Zisterne</b>						
Größe der Zisterne		m <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Kanalanschluss	<input type="checkbox"/> Nutzung als Brauchwasser und zur Gartenbewässerung	<input type="checkbox"/> Nutzung zur Gartenbewässerung	

Bemerkungen:

## Merkblatt Entwässerungsantrag

Die Gemeinde Lohra ist gezwungen, die Abwassergebühren ab dem 01. Januar 2013 getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser abzurechnen. Durch Ihre Baumaßnahme haben sich die versiegelten Flächen auf Ihrem Grundstück geändert. Diese müssen nun mit dem Rückmeldebogen auf den aktuellen Stand gebracht werden. Bitte beachten Sie dazu folgende Erläuterungen:

Die Gemeinde Lohra unterscheidet die relevanten Flächen in Kategorien mit entsprechenden Versiegelungsfaktoren (Auszug aus der Satzung):

### § 24 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt; pro Quadratmeter wird eine Gebühr von **0,37 EUR** jährlich erhoben.
- (2) Die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche wird unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit für die einzelnen Versiegelungsarten nach folgenden Faktoren festgesetzt:

<b>1.</b>	<b>Dachflächen</b>	
1.1	Flachdächer, geneigte Dächer (m <sup>2</sup> Grundfläche + Dachüberstand)	1,0
1.2	Kiesdächer	0,5
1.3	Gründächer	0,3
<b>2.</b>	<b>Befestigte Grundstücksflächen</b>	
2.1	Beton-, Schwarzdecken (Asphalt, Teer o. Ä.), Pflaster mit Fugenverguss, sonstige wasserundurchlässige Flächen mit Fugendichtung	1,0
2.2	Pflaster (z. B. auch Rasen- oder Splittfugenpflaster), Platten - jeweils ohne Fugenverguss	0,6
2.3	wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke o. Ä.)	0,5
2.4	Porenpflaster oder ähnlich wasserdurchlässiges Pflaster	0,4
2.5	Rasengittersteine	0,2

(3) Bei der Ermittlung bebauter und künstlich befestigter Grundstücksflächen bleiben solche Flächen ganz oder teilweise außer Ansatz, von denen dort anfallendes Niederschlagswasser in Zisternen oder ähnlichen Vorrichtungen (Behältnissen) zum Auffangen von Niederschlagswasser mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 m<sup>3</sup> gesammelt und auf dem Grundstück - insbesondere zur Gartenbewässerung und als Brauchwasser (zur Toilettenspülung, zum Betreiben von Waschmaschinen etc.) - verwendet wird. Die außer Ansatz bleibende Fläche wird je nach Situation in folgender Weise berechnet:

a) Bei Auffangvorrichtungen ohne direkten oder mittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage bleibt die hierüber entwässerte Fläche in vollem Umfang außer Ansatz.

b) Bei Auffangvorrichtungen mit einem Anschluss an die Abwasseranlage wird bei Verwendung des Niederschlagswassers als Brauchwasser die angeschlossene Fläche um diejenige Fläche reduziert, die sich aus folgender Formel ergibt:  
Zisterneninhalt in cbm / 0,05. Wird zusätzlich Niederschlagswasser zur Gartenbewässerung benutzt, erhöht sich die außer Ansatz bleibende Fläche um 10%.

c) Bei Auffangvorrichtungen mit einem Anschluss an die Abwasseranlage wird bei Verwendung des Niederschlagswassers ausschließlich zur Gartenbewässerung die außer Ansatz bleibende Fläche nach folgender Formel berechnet:  
Zisterneninhalt in cbm / 0,1.

(4) Bei der Verwendung von Niederschlagswasser als Brauchwasser wird, solange der Grundstückseigentümer keine geeichte Messeinrichtung anbringt, als angefallene Abwassermenge eine Pauschalmenge von 6m<sup>3</sup>/Jahr und Person zugrunde gelegt. Dabei werden alle polizeilich gemeldeten Personen berücksichtigt, die sich während des Veranlagungszeitraumes nicht nur vorübergehend auf dem Grundstück aufhalten.

(5) Ist die gebührenpflichtige Fläche, von der Niederschlagswasser in Zisternen oder ähnliche Vorrichtungen gesammelt wird, geringer als die aufgrund des Zisternenvolumens errechnete, außer Ansatz zu lassende Fläche, so bleibt nur diejenige Fläche unberücksichtigt, von der Niederschlagswasser in die zuvor genannten Vorrichtungen eingeleitet wird.

### **Ausfüllen des Erfassungsbogens (5. Versiegelte Fläche):**

#### **Zeile A**

Hier werden alle **Dachflächen von Flachdächern und geneigten Dächern** erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller Dachflächen einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

### **Zeile B**

Hier werden alle **Dachflächen von Kies- und Gründächern** erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller Dachflächen einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

### **Zeile C**

Hier werden alle **befestigten / versiegelten Flächen die wasserundurchlässig sind** (Beispiele: siehe Erfassungsbogen) erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller befestigten / versiegelten Flächen die wasserundurchlässig sind einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

### **Zeile D**

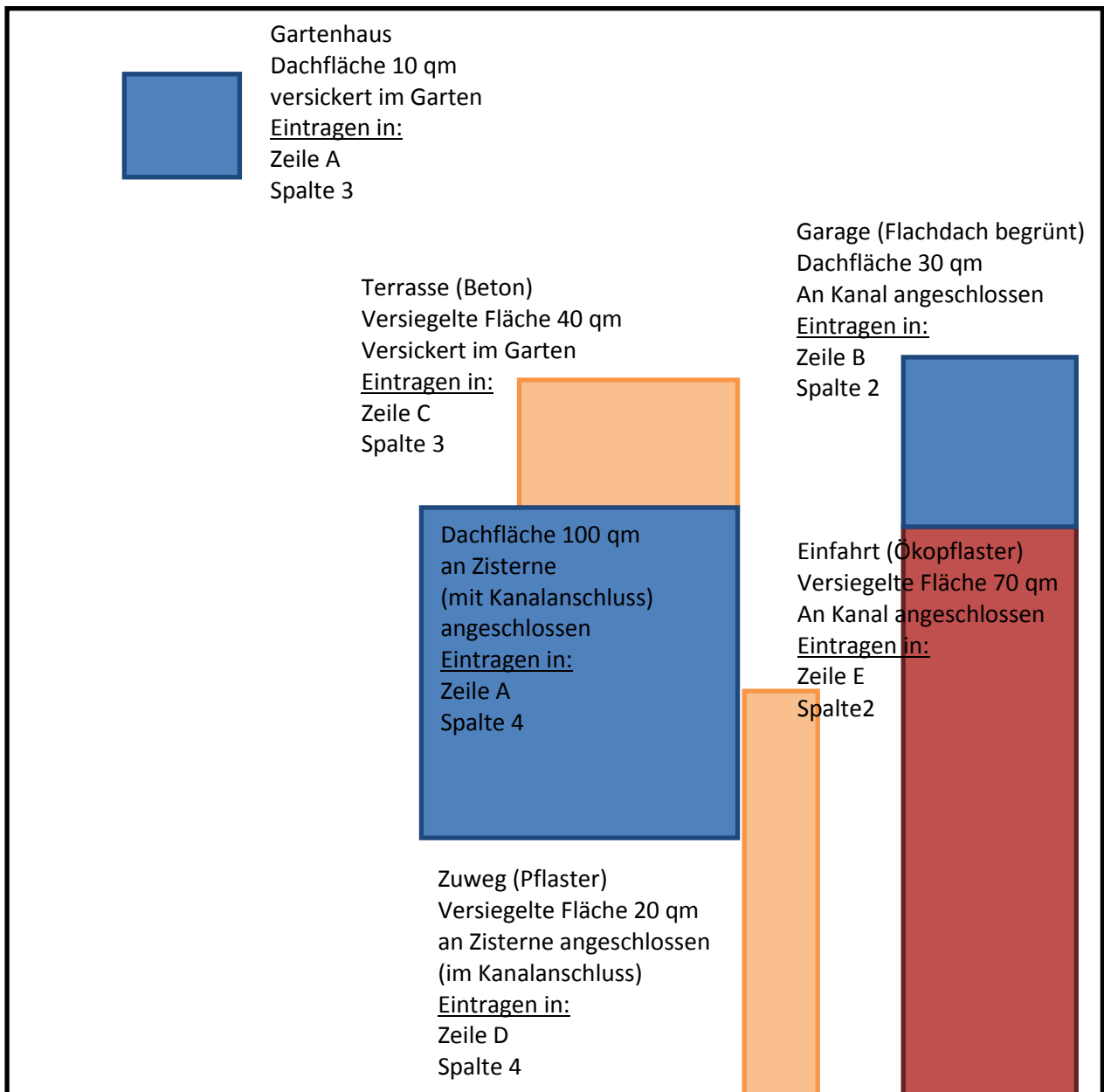
Hier werden alle **befestigten / versiegelten Flächen die teilweise wasserdurchlässig sind** (Beispiele: siehe Erfassungsbogen) erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller befestigten / versiegelten Flächen die teilweise wasserdurchlässig sind einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

### **Zeile E**

Hier werden alle **befestigten / versiegelten Flächen die überwiegend wasserdurchlässig sind** (Beispiele: siehe Erfassungsbogen) erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller befestigten / versiegelten Flächen die überwiegend wasserdurchlässig sind einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

Beispiel:

Freiflächenplan mit den jeweiligen Flächen und Hinweise wo diese im Erfassungsbogen (5. Versiegelte Fläche) eingetragen werden müssen.



So müsste der Erfassungsbogen (5. Versiegelte Fläche) nun ausgefüllt aussehen (Darstellung vereinfacht):

<b>Dachflächen</b>		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
A	Flachdächer und geneigte Dächer	110 m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss 10 m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal 100 m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
B	Kiesdächer und Gründächer	30 m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss 30 m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
<b>Befestigte Grundstücksflächen</b>						
C	Beton, Schwarzdecken(Teer, Asphalt, etc.), Pflaster mit Fugenverguss Vollversiegelte Flächen	40 m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss 40 m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
D	Blaukopfpflaster, Kopfsteinpflaster, alle Arten von Beton- oder Granitpflaster mit Fugen Teilversiegelte Flächen	20 m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss 20 m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
E	Rasengittersteine, Ökopflaster, wassergebundene Oberflächen (Kies, Splitt, Schlacke, etc.) Schwachversiegelte Flächen	70 m <sup>2</sup>	davon <u>mit</u> Kanalanschluss 70 m <sup>2</sup>	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m <sup>2</sup>
<b>Zisterne</b>						
Größe der Zisterne		4 m <sup>3</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> Kanalanschluss	<input type="checkbox"/> Nutzung als Brauchwasser / Gartenbewässerung	<input checked="" type="checkbox"/> Nutzung zur Gartenbewässerung	

### Bemerkungen

Wenn Sie Bemerkungen zu Ihren Flächen oder der Niederschlagswassernutzung auf Ihrem Grundstück haben, benutzen Sie bitte die Zeile 3, des Rückmeldebogens.

### Telefon für evtl. Rückfragen

Die Angabe einer Telefonnummer in Zeile 4 des Rückmeldebogens ist für den Fall gedacht, dass sich bei der Bearbeitung des Rückmeldebogens Rückfragen an Sie ergeben. Die Angabe ist freiwillig. Sie dient jedoch der Sicherstellung eines korrekten Ergebnisses. Bitte geben Sie eine Rufnummer an, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

### Datum und Unterschrift

Bitte versehen Sie den Rückmeldebogen mit Datum und Unterschrift. Nicht unterschriebene Dokumente können nicht als gültige Angaben Ihrerseits akzeptiert werden.